

DER EUROPÄISCHE THEATERKANON

Symposium am Salzburger Landestheater

„Medea“ und „Die Orestie“, „Hamlet“ und „Maria Stuart“ sind Dauergäste auf den deutschsprachigen Bühnen. Diese Stoffe scheinen die Menschen über Jahrhunderte mit ihren Grundkonflikten zu berühren und so fordert jede Generation ihre eigene Interpretation dieser Klassiker, könnte man argumentieren. Oder ist es vielmehr die Einfallslosigkeit der Theatermacher*innen, die nach der Quote schießen, sodass diese Werke immer wieder auf den Spielplänen landen?

Jedes Theater hat den Ehrgeiz, Erst- und Uraufführungen zu präsentieren, und betont seine zeitgenössische Verantwortung im Spielplan.

Bei genauerem Hinsehen sind es aber doch die Stücke des klassischen Kanons, die die wesentliche Mehrheit der Spielplanpositionen auf den großen Bühnen ausmachen und die „Cashcows“ der Spielpläne sind, während unbekannte Autor*innen gerne auf der Studiobühne präsentiert werden.

Was macht den Europäischen Theaterkanon aus? Welchem Wandel ist er unterworfen? Ist das Festhalten an der gemeinsamen Sammlung von Geschichten und Werten heute wichtiger denn je oder Ausdruck einer überkommenen Tradition? Was wird der Kanon der Zukunft sein und wer bestimmt ihn?

Das Symposium des Salzburger Landestheaters lädt Expert*innen, Journalist*innen, Dramaturg*innen und Theaterleiter*innen zum Dialog ein, gemeinsam Fragen zu stellen und Antworten zu diskutieren.

ANMELDUNG

Ich melde mich verbindlich für das Symposium „Der Kanon“ am Salzburger Landestheater an.

NAME

INSTITUTION

FUNKTION

E-MAIL

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung bis 15. März 2020 unter symposium@salzburger-landestheater.at. Die Teilnahmegebühr beträgt 50 Euro per Überweisung auf das Konto bei der Salzburger Sparkasse: IBAN AT30 2040 4000 4170 6219 / BIC SBGSAT2SXXX Mittagessen und Kaffeepausen sind in der Gebühr enthalten.

ANREISE UND UNTERKUNFT

Direktflüge u. a. von Berlin, Frankfurt, Hamburg oder über München und Wien mit Zugverbindung nach Salzburg.
In folgenden Hotels sind unter dem Stichwort „Salzburger Landestheater Symposium“ bis 15. März 2020 Zimmerkontingente reserviert:

Hotel am Mirabellplatz, Paris-Lodron-Straße 1

+43 (0)662 / 88 16 88 / www.implauer.com

Star Inn Hotel Premium Gablerbräu, Richard-Mayer-Gasse 2

+43 (0)662 / 87 96 62 / www.starinnhotels.com

Star Inn Hotel Zentrum, Hildmannplatz 5

+43 (0)662 / 84 68 46 / www.starinnhotels.com

Ansprechpartnerin und organisatorische Leitung
Mag. Juliane Breyer

Leiterin Kommunikation am Salzburger Landestheater
symposium@salzburger-landestheater.at
+43 (0)662 / 87 15 12 - 133

MUSIK
THEATER
TANZ

SALZBURGER
LANDESTHEATER
SALZBURG STATE THEATRE



DER KANON
SYMPOSIUM AM
SALZBURGER LANDESTHEATER
30./31. MÄRZ 2020



PROGRAMM

Montag, 30. März 2020

14.00 Uhr Eröffnung der Tagung

Der europäische Kanon: Instrument von vorgestern oder für übermorgen?

Simon Strauß, FRANKFURTER ALLGEMEINE ZEITUNG

15.00 Uhr Kaffeepause

15.30 Uhr **Die Abschaffung des Kanons in einer demokratischen und geschlechtergerechten Gesellschaft**

Margarete Affenzeller, DER STANDARD

16.30 Uhr **Klassiker versus Uraufführung, Dramen versus Bearbeitungen: Was erzählt die Werkstatistik über das deutschsprachige Theater?**

Anne Fritsch, DIE DEUTSCHE BÜHNE

Moderation: Carl Philip von Maldeghem,
SALZBURGER LANDESTHEATER

PROGRAMM

Dienstag, 31. März 2020

10.00 Uhr Interdisziplinäre Workshops

A. **Das ewige Repertoire: Wie krisenfest ist der Kanon im Musiktheater?**

Detlef Brandenburg, DIE DEUTSCHE BÜHNE

B. **Digitales Theater und klassische Stoffe**
t.b.a.

C. **Anforderungen an einen neuen Kanon**

Iris Laufenberg, SCHAUSPIELHAUS GRAZ

Je 90 Minuten, jede*r Teilnehmer*in hat Gelegenheit, zwei Workshops zu besuchen.

13.00 Uhr Gemeinsames Mittagessen im „Sternbräu“

14.30 Uhr Arbeitsgruppenberichte im Plenum

15.00 Uhr Podiumsdiskussion: **Quote und Kanon –**

Herausforderungen für Spielplanmacher*innen

Anna Bergmann, BADISCHES STAATSTHEATER KARLSRUHE

Manuel Brug, DIE WELT

Heribert Germeshausen, OPER DORTMUND

Marie Rötzer, LANDESTHEATER NIEDERÖSTERREICH

16.30 Uhr Ausklang im „Café Classic“, Mozart-Wohnhaus



REFERENT*INNEN

Margarete Affenzeller

Kulturredakteurin DER STANDARD, Mitglied der Jury des „Nestroy“-Theaterpreises und des Berliner Theatertreffens

Anna Bergmann

Schauspieldirektorin BADISCHES STAATSTHEATER KARLSRUHE

Detlef Brandenburg

Chefredakteur DIE DEUTSCHE BÜHNE

Manuel Brug

Feuilletonmitarbeiter DIE WELT

Anne Fritsch

Werkstatistik DIE DEUTSCHE BÜHNE

Heribert Germeshausen

Intendant OPER DORTMUND

Iris Laufenberg

Intendantin SCHAUSPIELHAUS GRAZ

Carl Philip von Maldeghem

Intendant SALZBURGER LANDESTHEATER

Marie Rötzer

Intendantin LANDESTHEATER NIEDERÖSTERREICH und Vorsitzende der österreichischen Intendant*innengruppe

Simon Strauß

Feuilletonredakteur FRANKFURTER ALLGEMEINE ZEITUNG und Autor

GELEGENHEIT ZUM VORSTELLUNGSBESUCH:

Sonntag, 29. März 2020, 15.00 Uhr, Landestheater

MYSTERIEN: EIN SALZBURGER GROSSES WELTTHEATER (UA)

Theatermarathon / I: Carl Philip von Maldeghem

Montag, 30. März 2020, 19.30 Uhr, Kammerspiele

WE SHOULD ALL BE FEMINISTS (UA)

Schauspiel / I: Sarah Henker

Dienstag, 31. März 2020, 19.30 Uhr, Landestheater

MOZART MOVES! SIEBEN DRAMOLETTE (UA)

Schauspiel / I: Rolando Villazón / Christina Piegger

